

28. August 2002

Arnulf Neuwirth-Werkschau in der Kunsthalle Krems Ausstellungseröffnung mit Ehrenzeichenüberreichung

Anlässlich des 90. Geburtstages von Arnulf Neuwirth präsentiert die Kunsthalle Krems vom 1. September bis 13. Oktober (täglich von 10 bis 18 Uhr) eine 120 Bilder umfassende Werkschau, die siebzig Jahre seines künstlerischen Schaffens dokumentiert. Im Rahmen der Ausstellungseröffnung am Samstag, 31. August, um 18 Uhr wird dem Künstler von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll auch das Große Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich überreicht.

Arnulf Neuwirth wurde am 4. Jänner 1912 in Gablitz geboren und verbrachte seine Kinder- und Jugendjahre in Gablitz, Radschin, Riegers, Eggenburg und Wien. Seit den späten fünfziger Jahren lebt er wieder in den Orten seiner Kindheit im Waldviertel. Er arbeitet seitdem ausschließlich in Eggenburg und Radschin, den eigentlichen Kraftquellen seiner künstlerischen Werke. Waren in seiner frühen Schaffensphase Zeichnung, Aquarell und Mischtechnik prägend, so setzte sich an deren Stelle ab 1954 die Collage, wobei der surrealistisch-phantastisch-poetische Gestus der Bilder dabei mythologische Erzählung und literarisches Statement zugleich ist.

Zur Ausstellung erscheint ein 64 Seiten starker Katalog „Im Paradies der Bilder“ mit Texten von Carl Aigner und Richard Rubinig sowie zahlreichen Farbabbildungen.

Nähere Informationen zur Ausstellung in der Kunsthalle Krems unter der Telefonnummer 02732/90 80 10 bzw. im Internet unter www.kunsthalle.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at